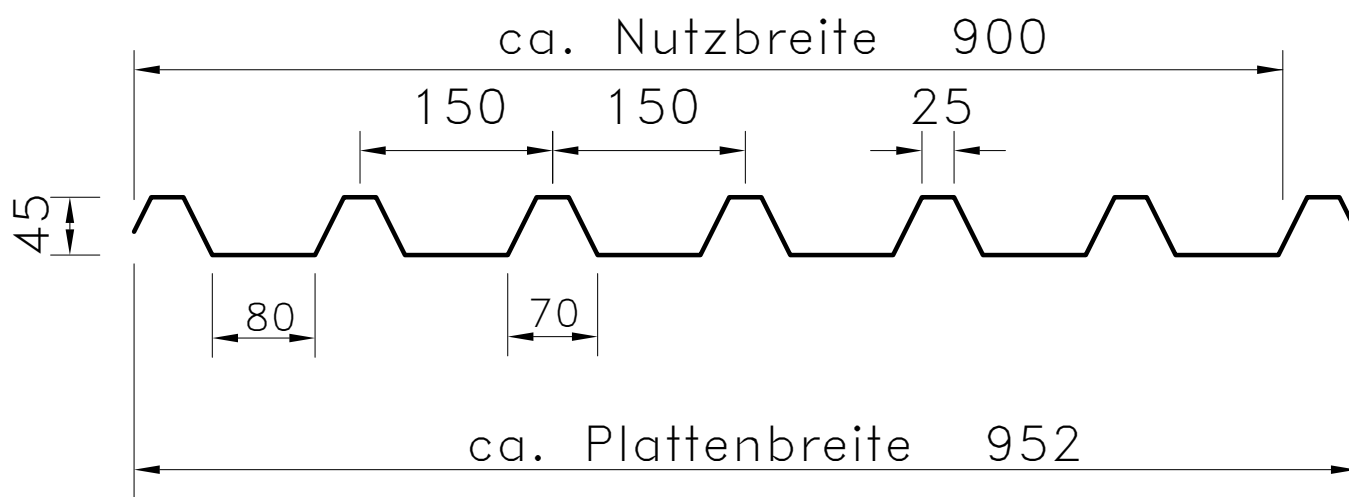


Bauanleitung 45 / 150

Ref AL10003 - 01/2010



RENOLIT Ondex
Dieter Kaschube
Büro West - Reinersstraße 15 - D-46145 Oberhausen
Tel +49 (0)208-629260-0
Fax +49 (0)208-629260-1
Mobil +49 (0)172-9742824
E-mail dieter.kaschube@renolit.com
dieter.kaschube@t-online.de

RENOLIT Ondex
Avenue de Tavaux
21800 Chevigny-Saint-Sauveur - FRANCE
Tél +33 (0)3 8046 8000
Fax +33 (0)3 8046 8002

www.ondex.com

Bauanleitung

Profil 150 / 45

BEARBEITUNG

Sägen

Das Material kann mit feingezahnten, leicht geschränkten Hand- oder Metallsägen oder einer Flex mit Steinschneidscheibe problemlos geschnitten werden. Für den Dauerbetrieb empfehlen wir Trennscheiben mit max. 5000 U/min zu verwenden.

Bohren

A) Bei Wellplatten-Sanierung mit Direktaufgabe der PVC ONDEX-Platten, beide Wellplatten in einem Arbeitsgang mit HSS-(Eisen-) Bohrer, Bohrspitze auf ca. 60-70 Grad angeschliffen, vorbohren.

B) Bei Neumontage der ONDEX-Platten, Kunststoff-Stufenbohrer oder Kunststoff-Kegelbohrer verwenden.

GRUNDSÄTZLICH

Bohrloch muss 3-4mm größer als Schraubenschaft-Durchmesser sein!

Bohrlöcher von restlichen Spänen säubern!

Bei Verwendung von elektrischen Schrauben sind die letzten Gewindgänge von Hand auszuführen!

Sicherheitsvorschriften für die Bearbeitung beachten!

Wellplattenüberstände

Der freie Wellplattenüberstand an der Traufe bzw. am First darf max. 150mm nicht überschreiten und muss aber mind. 50mm betragen. Regenrinnen sind stets an der Unterkonstruktion und nicht an den Wellplatten zu befestigen!

An den Ortgängen (Giebeln) muss das letzte Wellental stets auf der Pfette voll aufliegen. Die Befestigung ist hier so zu wählen, dass eine ausreichende Sicherung gegen Sturm usw. gewährleistet ist.

Verlegung

Die Verlegung erfolgt stets entgegen der HAUPTWETTERRICHTUNG!

Gekennzeichnete UV-Schutzschicht der ONDEX-Platten nach oben zur Sonnenseite verlegen! Aufkleber bzw. Laserstempel muss lesbar sein!

Dächer dürfen nur auf Laufbohlen begangen werden!

Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften beachten!

Lichtplatten

Bei Lichtplatten und lichtdurchlässigen Formteilen, Seitenstöße im Bereich der Höhenstöße versetzen. Es dürfen hier max. 3 Platten übereinander liegen, d.h. am Ortgang mit einer halben Platte bzw. einem halben Formteil beginnen. Lichtplatten dürfen nicht über dunkle Dächer (z.B. Pappdächer etc.) eingebaut werden. Die Kontaktflächen (Auflager) und senkrecht abgehende Bauteile unmittelbar an Lichtplatten dürfen nicht von dunkler Farbe sein. Mit Kunstharzdispersionsfarbe weiß streichen oder helle Baumaterialien einsetzen. Keine Isolierungen (Dämmstoffe) unter Lichtplatten einbauen. Temperaturbeständigkeit von 60°C darf nicht überschritten werden.

Alle Dachkonstruktionen müssen eine ausreichende Be- und Entlüftung haben, um Schwitzwasserbildung und Hitzestau zu vermeiden (siehe empfohlene Werte unserer Belüftungstabelle). Bei Sonderausführungen sowie doppelschaligen Konstruktionen sollten **unbedingt** weitere Detailvorschläge vom Werk eingeholt werden!

Alle in Zeichnungen, Prospekten oder sonst von uns vorgeschlagenen Konstruktionen, Verfahren, Angaben und Gedanken werden dem Verarbeiter und Käufer unverbindlich zur Prüfung unterbreitet. Es ist Sache des Verarbeiters und Käufers, sich örtlich durch genaue, geeignete Maßnahmen zu vergewissern, dass sich diese Konstruktionen, Verfahren und Gedanken für seine Zwecke eignen und die allgem. gültigen Baubestimmungen und Richtlinien eingehalten werden. Eine Haftung wird im Rahmen unseres technischen Services ausgeschlossen.

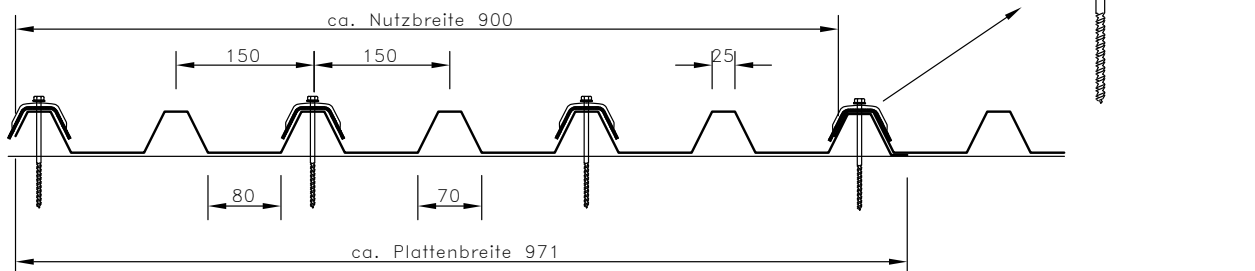
LAGERUNG

ONDEX-Wellplatten sind auf ebener Unterlage, schattig, mit lichtundurchlässigen, hellen Planen abgedeckt zu lagern. Kanthölzer unterlegen! Hitzestau und Nässe vermeiden! Nicht auf aufgeheizte Flächen lagern, z.B. Dächer, offene LKW-Ladeflächen etc.! Im Stapel dürfen Lichtplatten nicht dem Sonnenlicht ausgesetzt werden (auch nicht kurzfristig) BRENNGLASWIRKUNG!

Wareneingang stets überprüfen! Keine Anerkennung späterer Reklamationen möglich! Fehlerhaftes, auf dem Transport beschädigtes Material kennzeichnen und nicht verarbeiten!

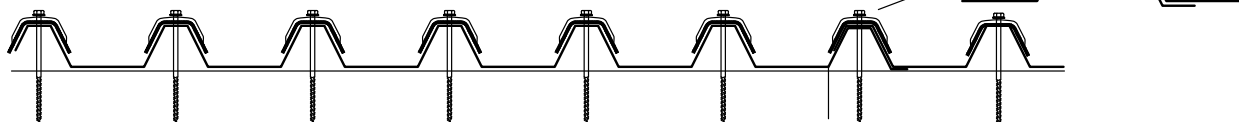
Dachbefestigung SOLLUX-Profil 45/150

Befestigungs-Schema an den zwischenliegenden Pfetten



V2A-Klemmschrauben 9 x 25 mm mit EPDM-Klemmdübeln in Feldmitte zwischen den Pfetten

Befestigungs-Schema am Rand und an den Plattenstößen



(ONDEX-PVC-Platten Ø 10 mm vorbohren!)

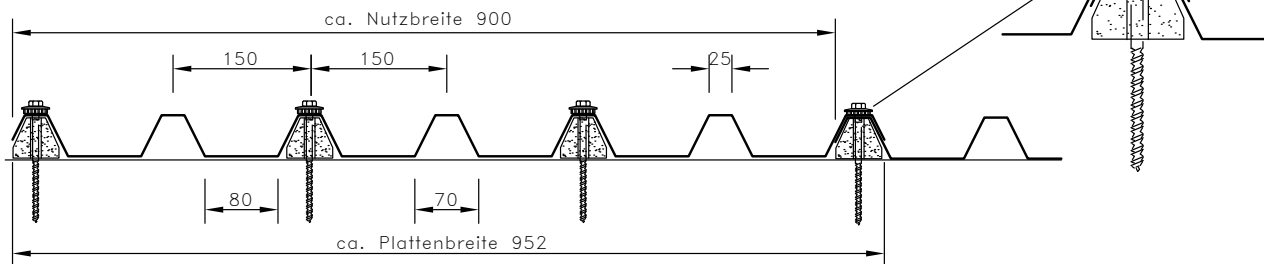
V2A-Schrauben Typ X 19 A 6,5 x 100 mm mit U-Scheiben Ø 19 mm und aufvulkanisierten EPDM-Dichtungen (bei Holzunterkonstruktion)

Alu-Kalotten mit aufvulkanisierter Dichtung

V2A-Schrauben Typ X 19 BZ 6,3 x 70 mm mit U-Scheiben Ø 19 mm und aufvulkanisierten EPDM-Dichtungen (bei Stahlunterkonstruktion)

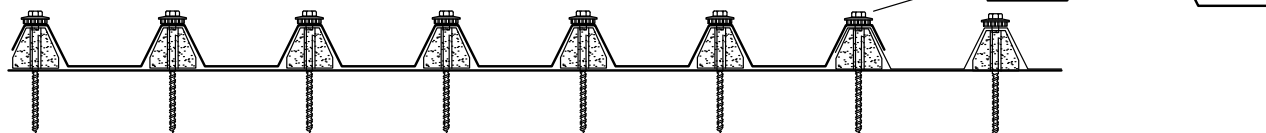
Dachbefestigung Profil 45/150 (VAW) biaxiale gereckte ONDEX-Lichtplatten

Befestigungs-Schema an den zwischenliegenden Pfetten



V2A-Klemmschrauben 9 x 25 mm mit EPDM-Klemmdübeln in Feldmitte zwischen den Pfetten

Befestigungs-Schema am Rand und an den Plattenstößen



(ONDEX-PVC-Platten Ø 10 mm vorbohren!)

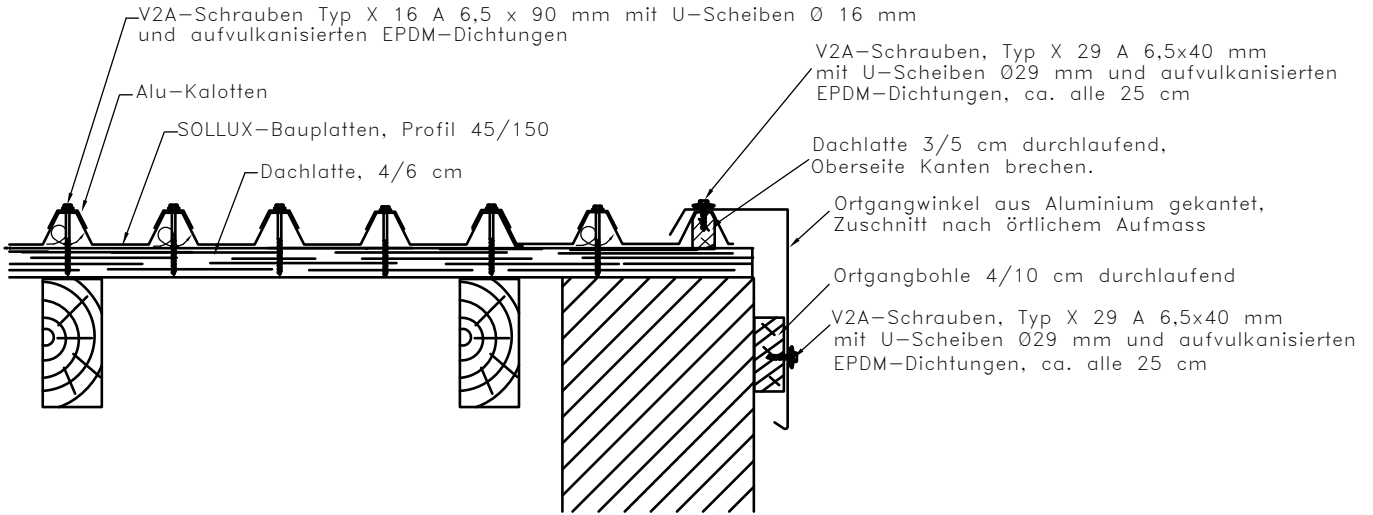
V2A-Schrauben Typ X PD A 6,5 x 115 mm mit U-Scheiben Ø 25 mm und EPDM-Pilzdichtungen (bei Holzunterkonstruktion)

Kunststoff-Abstandhalter Profil 45/150

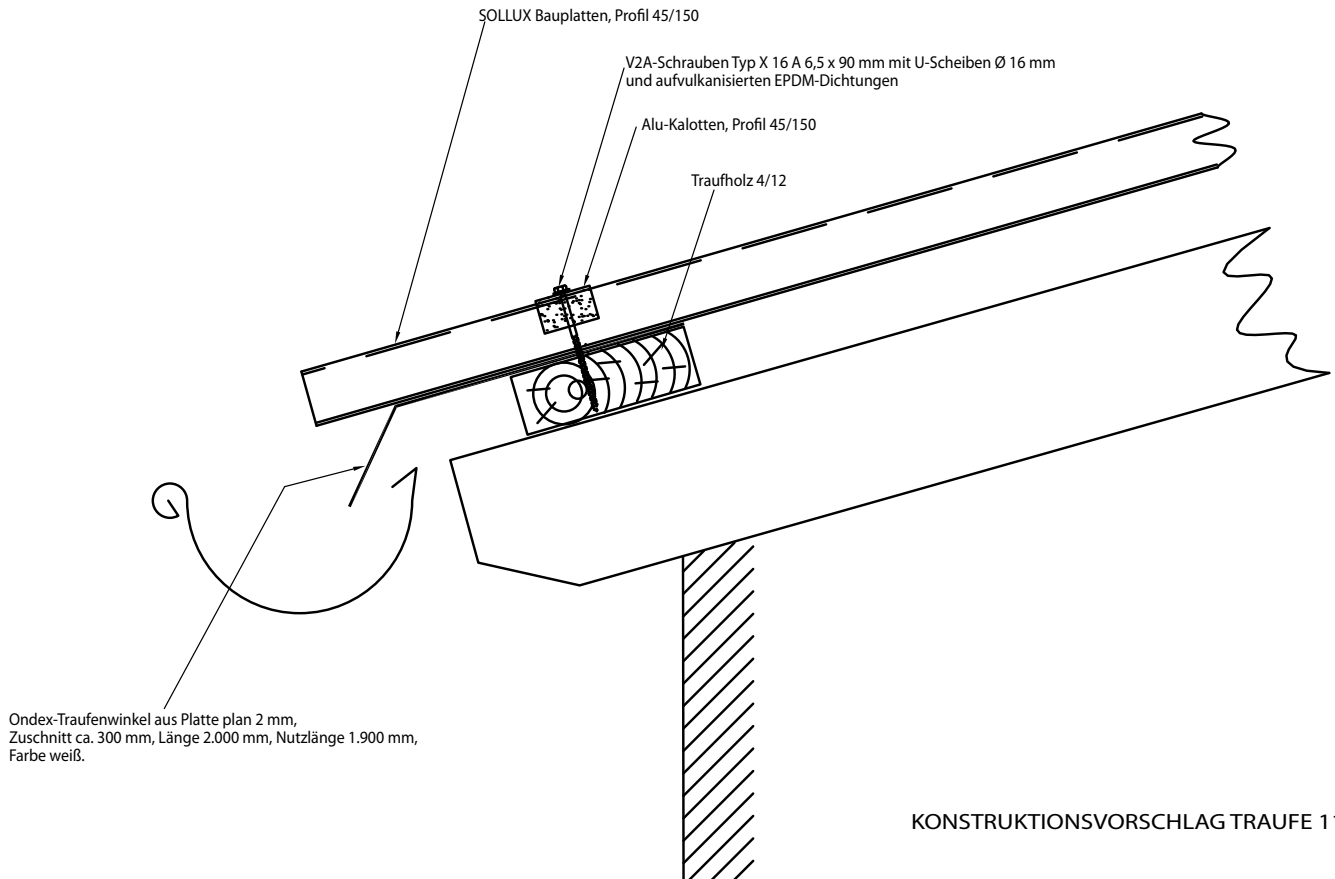
V2A-Schrauben Typ X PD BZ 6,3 x 90 mm mit U-Scheiben Ø 25 mm und EPDM-Pilzdichtungen (bei Stahlunterkonstruktion)

Beachte Befestigungsschema

Im Randbereich (Ortgang und Traufe), sowie an den Höhenstößen in jedem Wellenberg befestigen. Auf den übrigen Pfetten an den Längsstößen und jeden 2. Wellenberg befestigen!



KONSTRUKTIONSVORSCHLAG ORTGANG 13



KONSTRUKTIONSVORSCHLAG TRAUFE 11

ONDEX-Firstwinkel aus planebener Platte, 2 mm stark,
oder aus Alu bzw. Zinkblech
Zuschnitt ca. 800 mm

V2A-Schrauben Typ X 29 A 6,5 x 90 mm mit U-Scheiben Ø 29 mm
und aufvulkanisierten EPDM-Dichtungen, alle 25 cm

Kunststoff-Abstandhalter
Profil 177/51 alle 25 cm

Dachlatte 4/6 durchlaufend

Kunststoff-Lüftungskamm

ENTLÜFTUNG

Holzpfette 4/6 durchlaufend

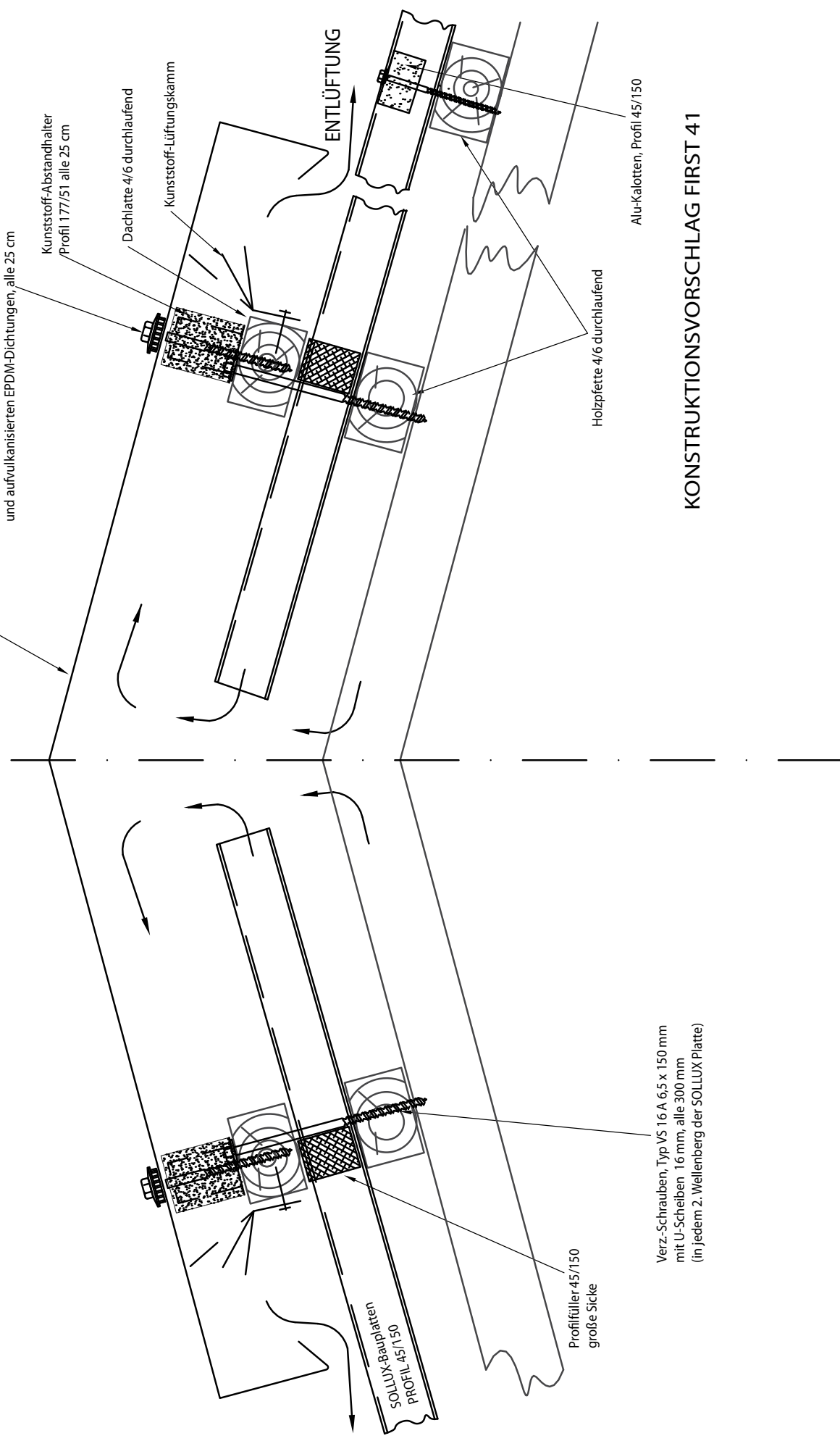
Alu-Kalotten, Profil 45/150

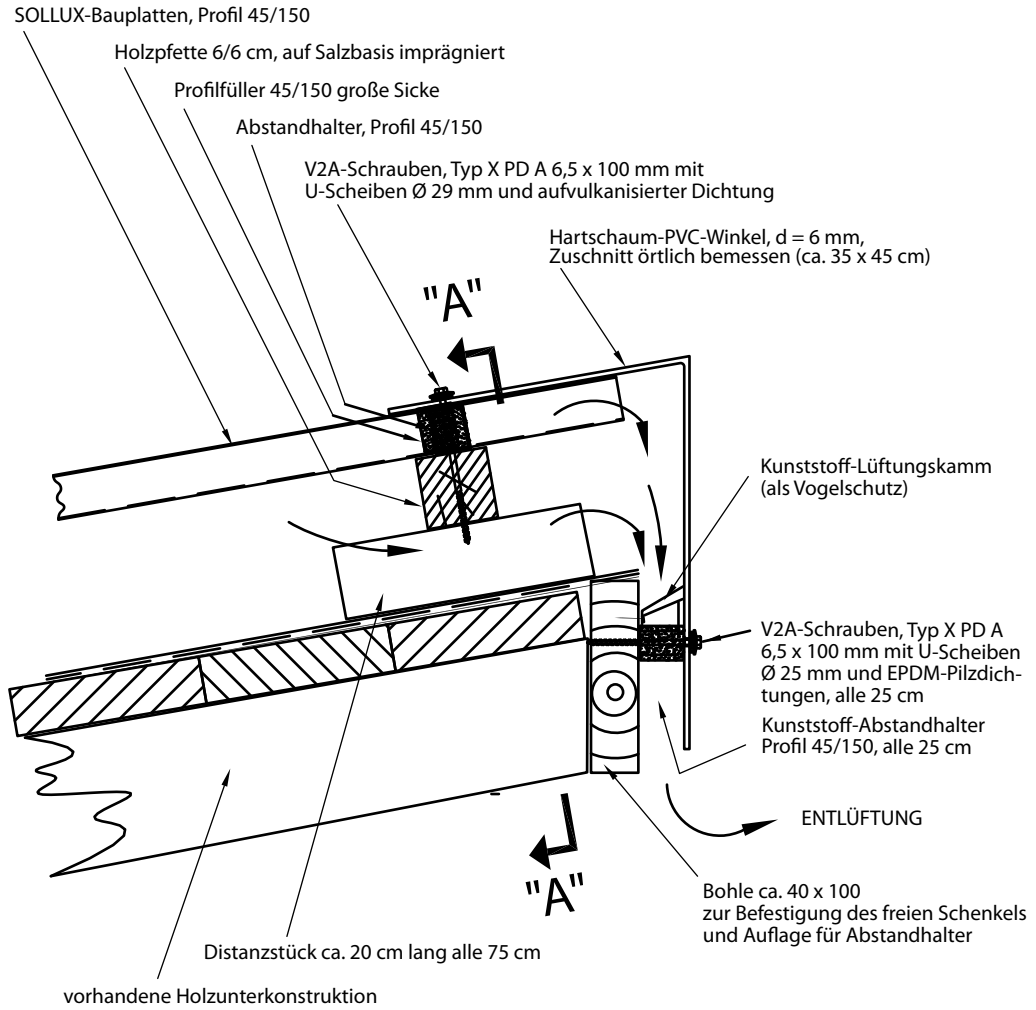
Verz.-Schrauben, Typ VS 16 A 6,5 x 150 mm
mit U-Scheiben 16 mm, alle 300 mm
(in jedem 2. Wellenberg der SOLLUX Platte)

SOLLUX-Bauplatten
PROFIL 45/150

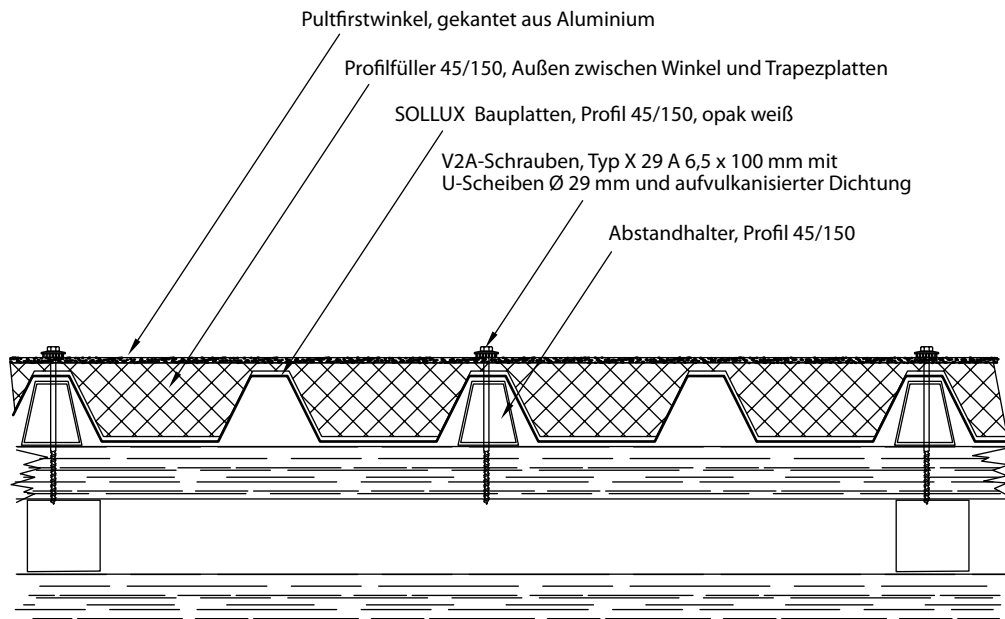
Profifüller 45/150
große Stücke

KONSTRUKTIONSVORSCHLAG FIRST 41



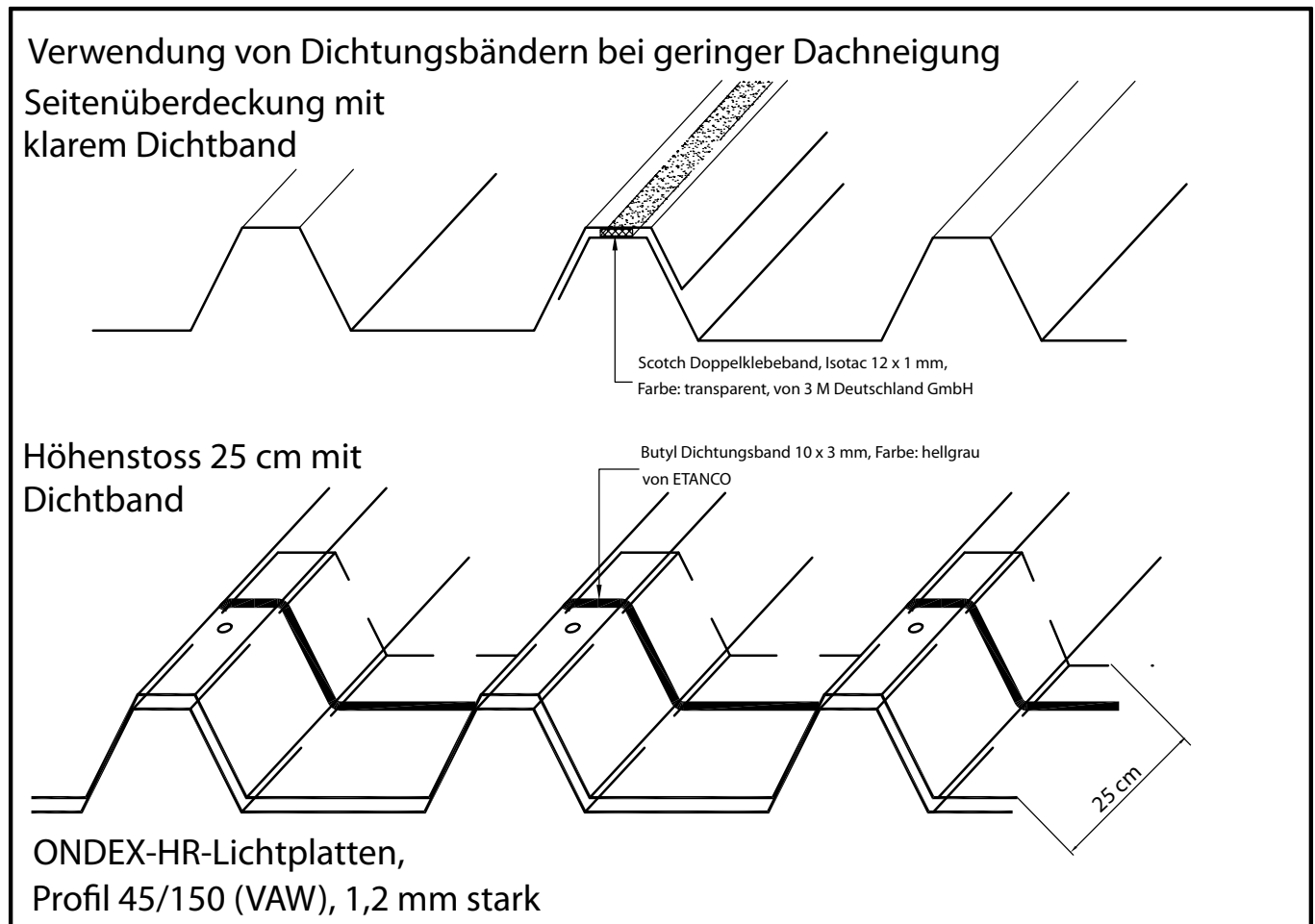
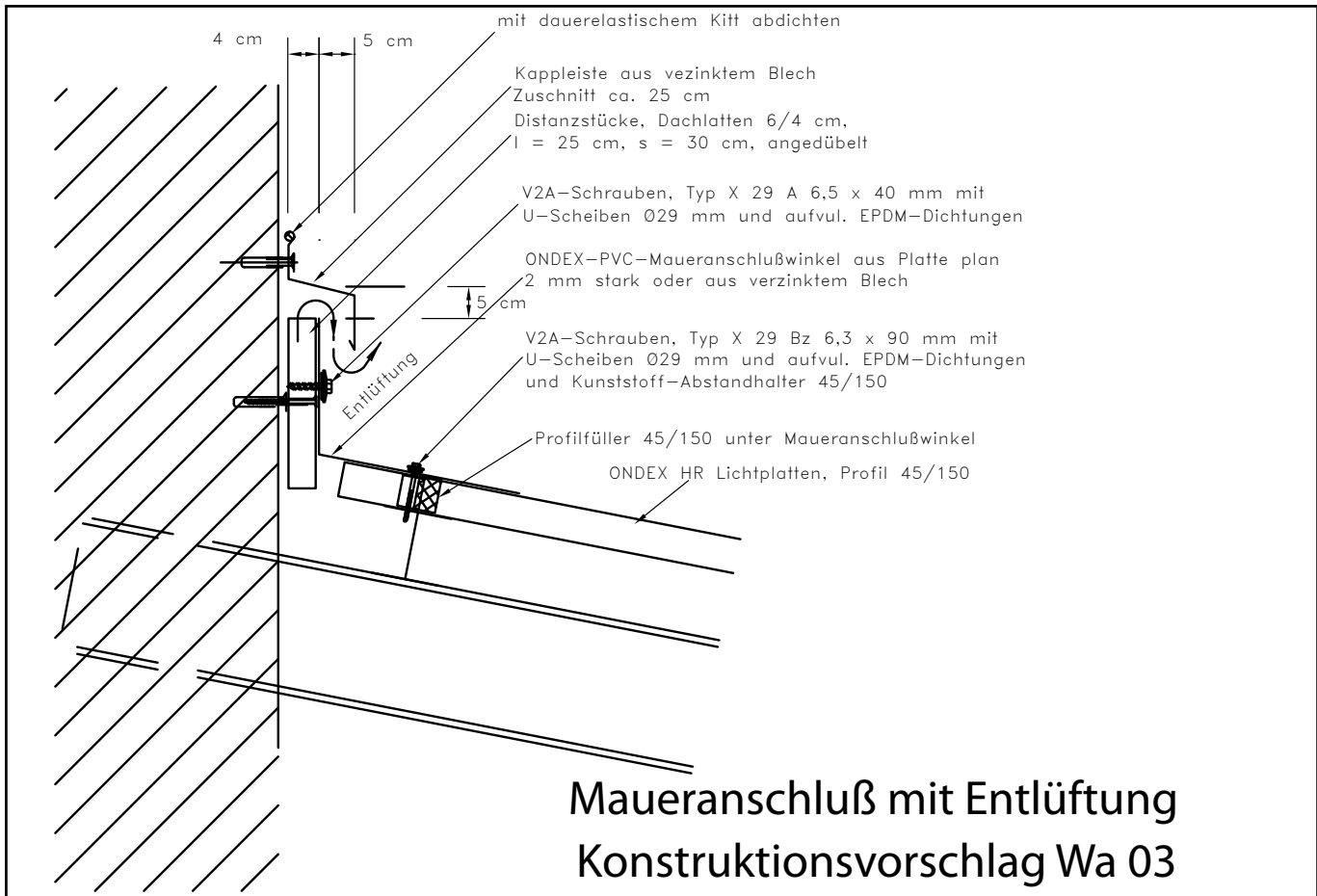


Querschnitt



Detailschnitt "A"- "A"

KONSTRUKTIONSVORSCHLAG PULTFIRST 04



Dimensionierung der Zuluftöffnungen je m Traufe in Abhängigkeit von der Ortganglänge (Wasserlauflänge) in cm²/m mit Angabe des freien Entlüftungsquerschnittes innerhalb der Dachschale über der Wärmedämmung odersonstigem Untergrund in eingebautem Zustand (Werte sind aufgerundet)

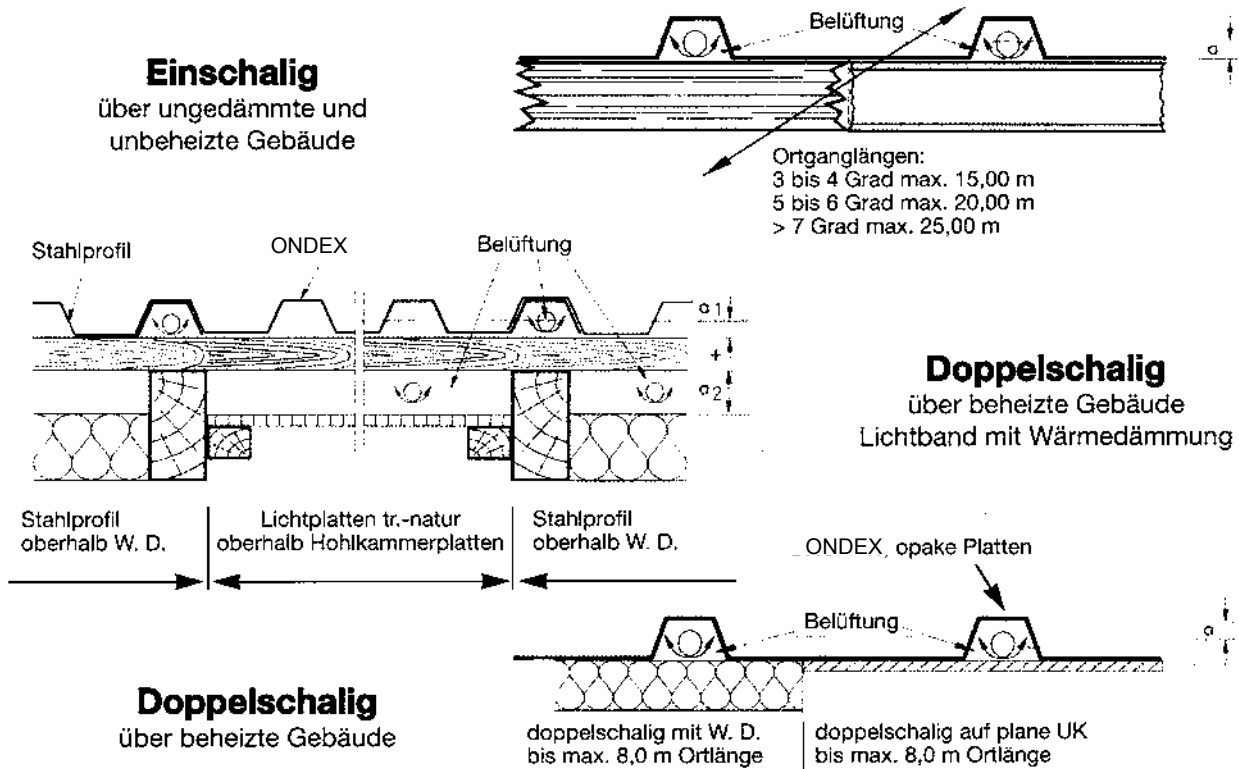
Dachneigung →	Doppelschalige Dächer über beheizten Gebäuden														
	Sonderkonstruktionen					Normal zulässige Konstruktionen									
	> 3°		> 3° bis 4°			> 5° bis 6°			> 7° bis 15°			> 15° bis 45°			
Ortganglänge ↓	Traufe cm /m	First cm /m	Traufe cm /m	First cm /m	Höhe a = cm	Traufe cm /m	First cm /m	Höhe a = cm	Traufe cm /m	First cm /m	Höhe a = cm	Traufe cm /m	First cm /m	Höhe a = cm	
5,00 m	200	300	300	300	4	300	300	4	200	300	4	200	300	4	
7,50 m	200	300	400	450	6	300	400	6	225	300	4	200	300	4	
10,00 m	250	350	500	600	8	400	500	8	300	350	6	250	300	4	
12,50 m	250	350	600	750	10	500	650	8	375	450	6	325	400	4	
15,00 m	300	400	700	900	12	600	750	10	450	550	8	400	450	6	
17,50 m	300	400				700	900	10	525	600	10	450	550	6	
20,00 m	350	450				800	1000	12	600	700	10	500	600	8	
22,50 m	350	450							675	800	12	550	700	8	
25,00 m	400	500							750	900	12	625	750	10	

Empfehlungen für die Bemessung der Seitenüberdeckung und Querstöße unter Berücksichtigung der Dachneigung

Seitenüberdeckung in allen Bereichen bei Neumontage der ONDEX-Platten 1 1/2 Wellen			
Höhenstöße >3°-7°=250 mm mit Dichtband >7°=200 mm ohne Dichtband Ortganglänge : 3°-4° max. 15,00m 5°-6° max. 20,00m > 7° max. 25,00m	Höhenstöße mind. 250 mm mit 2-fachem Dichtband	Höhenstöße mind. 250 mm mit Dichtband	Höhenstöße mind. 200 mm bei Dachneigungen von 7° - 10° und bei besonderer Beanspruchung oder ungünstiger Lage mit Dichtband

Pfetten- und Riegelabstände richten sich nach den jeweiligen statischen Anforderungen der DIN 1055 Teil 4+5 und können beim Hersteller auf Grundlage der vorliegenden Gebäudestatik erfragt werden.

Belüftungs-Skizzen Industrieprofile



AL10003 - 01/2010